

Dienstag 27. September 2016

Nummer 729

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die strategischen Interessen der Europäischen Union

Autor : Pierre Vimont



Die Analysen der strategischen Interessen der Europäischen Union sind nicht in der Lage die wahren Probleme, logisch, zu erörtern. Durch die Position Europas in der Welt hat es die Möglichkeit eine strategische Agenda auszuarbeiten, die es ermöglicht, in den Bereichen mit großen Herausforderungen und in den großen internationalen Foren einen Standpunkt herauszuarbeiten, der die inneren Kontroversen, der Union nicht ans Tageslicht befördert. Diese Übung wurde in der Vergangenheit schon oft erfolgreich durchgeführt. Jedoch ist die Realität, dass die europäischen Akteure – Mitgliedsstaaten oder Institutionen - sich kaum von dieser Agenda betroffen fühlen. Der Grund dafür ist vor allem, dass der europäische Gemeinschaftssinn nicht weit verbreitet ist, oder sogar abgelehnt wird, meist von jenen, die nur ihre eigenen Interessen verfolgen wollen. Damit diese Herausforderung konkret gemeistert werden können, muss sich der europäische Geist durchsetzen und von allen Europäern, gemeinsam, akzeptiert und verfolgt werden. Das Problem dabei ist jedoch, dass die Menschen auf dem Kontinent meist diejenigen sind, die diese Interessen nicht durchsetzen können oder wollen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Souveränität **Migration** : VN - Schweiz - OECD - Asyl - Balkan - UNHCR
Finanzkrise : OECD **Kommission** : Engie - Forschung - Roaming **Rat der Europäischen Union** : Zukunft/EU - Handel **Diplomatie** : Syrien **Gerichtshof** : Kosmetik - Gericht
Europäische Agenturen : Drogen - Rumänien **Deutschland** : Deutsch-Französisch
Dänemark : Arktis **Estland** : Präsident? **Frankreich** : Defizit **Griechenland** : IWF
Portugal : IWF **Großbritannien** : Austritt/EU - Wirtschaft **Schweden** : Haushalt
Ukraine : Weltbank **UNO** : Frauen **WTO** : Boeing/Airbus **Eurostat** : Energie
Kultur : Brueghel/Italien - Ausstellung/London - Ausstellung/Berlin -
Ausstellung/Paris - Design/Wien - Festival/Tirana - Festival Tallinn - Paris/Brüssel

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Europa und die Souveränität



In Zusammenarbeit mit dem Egmont Institut und Eurodefense France organisiert die Robert-Schuman-Stiftung am 29. September, in Brüssel, ein Seminar mit dem Titel "Europa und die Souveränität: Realitäten, Limits und Aussichten". Melden Sie sich online an...
Fortsetzung

Migration :**Gipfel der Vereinten Nationen für Flüchtlinge und Migranten**

Am 19. September fand in New-York der Gipfel der Vereinten Nationen für Flüchtlinge und Migranten statt. Die Generalversammlung nahm dabei einen Beschluss an in welchem sich die Staaten dazu verpflichten die fundamentalen Rechte von Migranten zu schützen, die Unterstützung von überlasteten Aufnahmeländern zu erhöhen und Bildung für Flüchtlingskinder zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

Annäherung zwischen der EU und der Schweiz bei der Frage der Immigration

Am 21. September teilte sich der Schweizer Nationalrat, das Unterhaus des Parlaments, zum Thema Immigration, mit, dabei wurde deutlich, dass man eine Lösung der Frage gemeinsam mit der EU möchte und das gute bilaterale Verhältnis beibehalten will. Dabei missbilligte der Rat die Einführung eines Kontingentes beim Zuzug von Ausländern und ist bereit einen Kompromiss, in dieser Frage, mit Brüssel auszuhandeln... [Fortsetzung](#)

Die OECD veröffentlicht "Ansichten zur internationalen Migration 2016"

Am 19. September veröffentlichte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) den Bericht "Ansichten zur internationalen Migration 2016" und unterstrich dabei, dass jedes Land auf negative Reaktionen eingehen müsse, die mit Flüchtlingen zusammenhängend auftreten, außerdem soll die Integrationspolitik gestärkt und die internationale Kooperation verbessert werden...

[Fortsetzung](#)

Anstieg der Asylbewerber im zweiten Quartal

Laut den Statistiken von Eurostat, die am 22. September veröffentlicht wurden, hat sich die Zahl der erstmaligen Asylbewerber in den Mitgliedsstaaten, im zweiten Quartal 2016, leicht erhöht. Die Zahlen stiegen auf 306.000, von 287.100 im ersten Quartal, an und erhöhten sich somit um sechs Prozent... [Fortsetzung](#)

Gipfel "Migration entlang der Balkanroute" in Wien

Am 24. September fand in Wien der Gipfel "Migration entlang der Balkanroute" statt. Dabei kamen die wichtigsten Führungspersonlichkeiten der zehn Länder zusammen, die vom Flüchtlingsstrom über den Balkan betroffen sind. Dabei wurde erneut betont, dass es unerlässlich sei eine effektive Grenzkontrolle und -sicherung zu etablieren, dies soll durch die effizientere Nutzung der vorhandenen Mittel und einer personellen Verstärkung der Grenzschützer geschehen... [Fortsetzung](#)

Mehr als 300.000 Flüchtlinge haben im Jahr 2016 das Mittelmeer überquert

Mehr als 300.000 Flüchtlinge haben im Jahr 2016 das Mittelmeer überquert, um Europa zu erreichen, dies gabe eine am 20. September veröffentlichte Studie des UNHCR bekannt. Die Zahl der registrierten Neuankömmlinge ist somit niedriger als die der ersten neun Monate des Jahres 2015 (520.000), bleibt jedoch höher als im Jahr 2014 (216.054)... [Fortsetzung](#)

Finanzkrise :**Die OECD veröffentlicht seine Ansichten zur mittelfristigen ökonomischen Entwicklung**

Am 21. September veröffentlichte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) seine Ansichten zur mittelfristigen ökonomischen Entwicklung. Dabei zeigte sich die Organisation besorgt über das verlangsamte Wachstum der

Weltwirtschaft, welches es auf 2,9% für das Jahr 2016 schätzt...
[Fortsetzung](#)

Kommission :

Staatshilfen: Untersuchung der steuerlichen Behandlung von GDF Suez durch Luxemburg



Am 19. September leitete die Europäische Kommission eine eingehende Untersuchung zur steuerlichen Behandlung der GDF Suez Gruppe (nun Engie), durch Luxemburg, ein... [Fortsetzung](#)

Europäische Nacht der Forscher



Am 30. September findet die Europäische Nacht der Forscher, in mehr als 200 europäischen Städten, statt. Dieser Veranstaltung, unterstützt von der Europäischen Union unter der Schirmherrschaft der Aktionen Marie Skolodowska-Curie, soll verschiedene wissenschaftliche Disziplinen fördern... [Fortsetzung](#)

Abschaffung der Roaminggebühren: Die Kommission präsentiert sein neues Konzept



Am 21. September präsentierte die Kommission sein überarbeitetes Konzept über die Abschaffung von Roaminggebühren, die bis zum 15. Juni 2017 der Vergangenheit angehören sollen. Dabei wurden neue Regeln vorgestellt, welche den Missbrauch limitieren sollen, der mit dem Aufenthaltsland des Abonnenten zusammenhängt... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Fazit des Rates "Allgemeine Angelegenheiten"



Am 20. September trafen sich die 28 Minister für Europäische Angelegenheiten in Brüssel, um den anstehenden Europäischen Rat vorzubereiten, finanzielle Perspektiven zu besprechen, die rechtlichen Mittel im Kampf gegen den Islamischen Staat zu stärken und sich über die Kandidatur von Bosnien und Herzegowina auszutauschen... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der Handelsminister



Am 23. September diskutierten die 28 europäischen Handelsminister die Zukunft der internationalen Handelsabkommen mit Kanada (CETA) und den USA (TTIP). Jedoch merkte die Europäische Handelskommissarin, Cecilia Malmström, ebenfalls an, dass es bis zu einer einstimmigen Zustimmung zu CETA noch einige Zeit dauern werde und es somit unwahrscheinlich erscheint das Abkommen mit den USA noch vor dem Ende der Amtszeit Obamas abzuschließen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Gemeinsame Erklärung zu Syrien



Am 25. September verabschiedeten die Minister des Auswärtigen von Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und den USA, sowie die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, eine gemeinsame Erklärung zur Syrienfrage, dabei riefen sie Russland dazu auf die getroffenen Vereinbarungen zu respektieren und sich weiter für die Umsetzung eines Waffenstillstandes einzusetzen, um den Konflikt zu beenden... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Der EuGH verbietet Tierversuche in der Kosmetik



In seinem Urteil C-592/14 vom 21. September erklärte das Gericht, dass das Europarecht es nicht erlaubt Kosmetikprodukte auf dem europäischen Markt zum Verkauf anzubieten, die an Tieren getestet wurden... [Fortsetzung](#)

Neubesetzung des Gerichts der Europäischen Union



[Fortsetzung](#)

Am 20. und 22. September, anlässlich einer teilweisen personellen Erneuerung des Gerichts der Europäischen Union, wurde Marc Jaeger, Präsident seit dem 17. September 2007, für ein viertes Mandat, bis zum August 2019, wiedergewählt. Marc van der Woude, Richter am Gericht seit 2010, wurde zum Vizepräsidenten, für dieselbe Periode, gewählt. Neun Kammerpräsidenten wurden außerdem benannt...

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Europäische Agenturen :

Ergebnisse der europäischen Umfrage zu Drogen im Schulbereich



[Fortsetzung](#)

Laut den Resultaten der europäischen Studie, die am 20. September in Lissabon von der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD), veröffentlicht wurde und im Jahr 2015 unter 15 und 16 jährigen durchgeführt wurde, hat sich der Konsum von Alkohol und Tabak stark reduziert. Jedoch bestehen weiterhin große Herausforderungen, die durch neue Drogen entstehen, und den Schülern einen schnellen Weg in Abhängigkeiten bieten können, erläuterte der Bericht... [Fortsetzung](#)

OLAF lobt und ermutigt Rumänien



[Fortsetzung](#)

Anlässlich einer von Rumänien, am 21. September, organisierten Konferenz, zeigte sich das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) positiv erfreut über die unternommenen Maßnahmen des Staates in der Bekämpfung von Betrug und der Grenzsicherung...

Deutschland :

49. deutsch-französischer Finanz- und Wirtschaftsrat



[Fortsetzung](#)

Am 23. September fand der 49. deutsch-französischer Finanz- und Wirtschaftsrat, in Berlin, statt. Michel Sapin, Wolfgang Schäuble und Sigmar Gabriel berieten sich zu den Themen Wirtschaftsgovernance und Haushalt der EU und der Eurozone, der Bankenunion, sowie über Industrie-, Digital- und Handelsfragen... [Fortsetzung](#)

Dänemark :

20 jähriges Jubiläum des Arktischen Rates



[Fortsetzung](#)

Am 19. September, anlässlich des 20 jährigen Jubiläums des Arktischen Rates, trafen sich die acht Minister des Auswärtigen, der Anrainerstaaten der Arktis. In einer gemeinsamen Erklärung verkündeten sie die Vorschnitte und die Notwendigkeit einer weiteren Kooperation miteinander... [Fortsetzung](#)

Estland :

Letzer Wahlgang für das estnische Präsidentenamt am 3. Oktober



Am 24. September scheiterte die Neuwahl des estnischen Präsidenten erneut. Das Wahlgremium, bestehend aus 355 Abgeordneten und Lokalpolitikern konnte sich nicht auf einen der zwei Kandidaten, Siim Kallas, ehemaliger Premierminister und Allar Joks, ehemaliger

Justizminister, einigen. Deshalb sind die 101 Abgeordneten des Riigikogu, am 3. Oktober, zu einem letzten Wahlgang aufgerufen... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Die Textentwürfe der französischen Regierung zu den Finanzen



Der französische Finanzminister, Michel Sapin, verkündete am 20. September, dass die Wachstumsvorhersagen von 1,5% für 2016-2017, im Rahmen des fünfjährigen Projektbudgets, aufrechterhalten werden können. Die Vorhersage des Haushaltsdefizits verbleibt ebenfalls stabil bei 2,7% des BIP, im Jahr 2017. Abschließend, erläuterte er, dass die Steuerbelastung sich im Jahr 2017 bei 44,5% des BIP einpendeln wird... [Fortsetzung](#)

Griechenland :

griechische Verschuldung: Der IWF verlangt eine Entlastung von der EU



In seinem Jahresbericht vom 23. September, zur jährlichen Evaluation der griechischen Wirtschaft, fordert der IWF die Europäische Union dazu auf "eine weitere Entlastung für die griechische Verschuldung" zu ermöglichen. Der IWF nannte die beschlossenen Maßnahmen, auf die sich die europäischen Partner einigten und die Verschuldung verringern sollen, unrealistisch... [Fortsetzung](#)

Portugal :

Der IWF zeigt sich über die wirtschaftliche Situation in Portugal besorgt



Am 22. September publizierte der Internationale Währungsfond (IWF) einen Bericht zur wirtschaftlichen Situation in Portugal. Trotz der besseren Wirtschaftssituation ist der IWF über die verlangsamte ökonomische Aktivität seit 2015 besorgt und warnt vor den Schwächen des Bankensektors, sowie der immer größeren Staatsverschuldung... [Fortsetzung](#)

Großbritannien :

Das britische Parlament stellt sich gegen einen Austritt aus dem Binnenmarkt



Am 20. September veröffentlichte das Finanzkomitee des britischen Parlaments einen Bericht, in welchem es erklärte, dass circa 5,500 britische Firmen einen europäischen Pass benutzen, um innerhalb der EU Geschäfte abzuwickeln. Basierend auf Daten der "Financial Conduct Authority", analysiert das Komitee, dass der Verlust des Zuganges zum europäischen Binnenmarkt die nachhaltige Entwicklung dieser Firmen schädigen werde... [Fortsetzung](#)

Die Bank von England bringt sich gegen die negative Grundhaltung gegenüber der britischen Wirtschaft in Stellung



Am 22. September erinnerte das Finanzkomitee der Bank von England daran, dass Großbritannien, trotz guter Wirtschaftsindikatoren, im Monat September, weiterhin von vielen Risiken umgeben ist, vor allem im Finanz- und Immobiliensektor, sowie bei ausländischen Direktinvestitionen... [Fortsetzung](#)

Schweden :

Haushalt von Schweden für 2017



Am 20. September präsentierte die schwedische Regierung seinen Haushalt, der auf einem Kompromiss der Regierungsparteien mit der linken Partei des Parlamentes beruht, dabei werden der Gesundheits-, Bildungs- und Sozialsektor besonders gefördert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ukraine :

Die Weltbank zweifelt an erneutem Schwung in der ukrainischen Wirtschaft



Am 22. September veröffentlichte die Weltbank seine letzten Vorhersagen zur wirtschaftlichen Situation in der Ukraine. Trotz des erfolgten Anstieges des Wachstums um 0,8% in der ersten Jahreshälfte 2016 gibt es weiterhin viele Probleme in der Ukraine, die den wirtschaftlichen Aufschwung verlangsamen, dazu zählen, unter anderem, die Schwäche der Außennachfrage und der immer noch schwelende Konflikt im Land... [Fortsetzung](#)

UNO :

Treffen des Council of Women World Leaders



Der Council of Women World Leader traf sich am 21. September, während zeitgleich die Generalversammlung der Vereinten Nationen tagte. Die litauische Präsidentin, Dalia Grybauskaitė, welche dem Rat vorsteht, forderte die Gewalt gegen Frauen weiterhin zu bekämpfen und sprach über die Folgen von Gewalt gegen Frauen für die Gesellschaft... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

WTO :

Die WTO gibt Boeing, in einem zwölf Jahre alten Streit mit Airbus, Recht



Am 22. September gab, ein Berufungsorgan der Welthandelsorganisation (WTO), den Vereinigten Staaten Recht, dass Airbus sich, durch staatliche Hilfen, unlautere Vorteile im Wettbewerb verschafft hat. Dieser, seit zwölf Jahren, schwelende Konflikt mit dem europäischen Flugzeugbauer sollte nun beigelegt sein... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Eine Onlinepublikation beleuchtet das Thema Energie in der Europäischen Union



Am 20. September publizierte Eurostat ein Dokument mit dem Titel "Shedding light on energy in the EU", diese interaktive Veröffentlichung soll das komplexe Energiethema verständlich aufbereiten... [Fortsetzung](#)

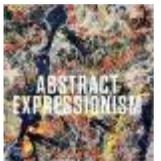
Kultur :

Ausstellung "Brueghel. Meisterwerke flämischer Kunst" im Palais von Venaria



Bis zum 19. Februar 2017 beherbergt das Palais von Venaria, in der Nähe von Turin, die Ausstellung zur Familie Brueghel... [Fortsetzung](#)

Ausstellung "Abstract Expressionism" in London



Bis zum 2. Januar 2017 präsentiert die Royal Academy of Arts, in Kollaboration mit dem Guggenheim Museum Bilbao, die Ausstellung "Abstract Expressionism" in London... [Fortsetzung](#)

Ausstellung in Berlin wird Ernst Ludwig Kirchner gewidmet



Bis zum 26. Februar 2017 wird dem deutschen Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner, in Berlin, eine Ausstellung, im Museum für Gegenwart, gewidmet... [Fortsetzung](#)

Hergé wird im Grand Palais geehrt



Georges Remi, besser bekannt unter dem Pseudonym Hergé, wird im Grand Palais von Paris geehrt. Vom 28. September 2016 bis zum 15. Januar 2017 möchte die Ausstellung Hergé, von einer persönlichen Seite, vorstellen, dies wird durch viele private Bilder und Zeugnisse erreicht... [Fortsetzung](#)

Designwoche in Wien



Die Designwoche in Wien findet vom 30. September bis zum 9. Oktober statt, wobei es viele Veranstaltungen zu besuchen gibt...

[Fortsetzung](#)

Internationales Menschenrechtsfilmfestival in Tirana



Vom 26. September bis zum 1. Oktober 2016 findet zum elften Mal das Internationale Menschenrechtsfilmfestival in Tirana statt. Diese Ausgabe wird dem Thema Migration gewidmet sein... [Fortsetzung](#)

Kumu Kunstfilmfestival in Tallinn



Vom 29. September bis zum 2. Oktober findet in Tallinn das Kumu Kunstfilmfestival statt. Dieses Festival ist das einzige, das sich für die Beziehungen zwischen Film und visueller Kunst, sowie zwischen der Bewegung und der Unbeweglichkeit, interessiert... [Fortsetzung](#)

Weißer Nacht



Am 1. Oktober findet das Festival Weiße Nacht in Brüssel und Paris statt. Diese kulturelle, künstlerische und populäre Veranstaltung lädt die Bevölkerung dazu ein sich der Stadt wieder anzunähern und verändert den Raum der Stadt, für eine Nacht, dabei wird dieser Platz zum Laboratorium der Gegenwärtigkeit... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Agenda :



26. und 27. September
Bratislava
Informelles Treffen der Verteidigungsminister



29. September
Brüssel
Rat "Wettbewerbsfähigkeit"



30. September
Brüssel
Rat "Umwelt"



2. Oktober
Ungarn
Referendum über die Umsiedlung von Flüchtlingen



3. Oktober
Estland
Präsidentenwahl

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Charles de Marcilly, Helen Levy ;
Léa Degorre, François Frigot, Lucas Mehler,
Benjamin Penassou, Athina Reuter

Chefredakteur : Charles de Marcilly
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}